

New Art

on Stage

brut



© Dorothea Tuch

brut nordwest

Nordwestbahnstraße 8–10, 1200 Wien

Do., 09. bis Sa., 11. Februar, 18:00 & 20:00 Uhr

Henrike Iglesias
FLAMES TO DUST

Performance

Österreichische Erstaufführung

in deutscher und englischer Sprache (mit Übertiteln)

brut nordwest

{Sterblichkeit}

Nordwestbahnstraße 8–10, 1200 Wien

{Trauer}

Do., 09. bis Sa., 11. Februar, 18:00 & 20:00 Uhr

{Endlichkeit}

Henrike Iglesias FLAMES TO DUST

Performance Österreichische Erstaufführung in deutscher und englischer Sprache (mit Übertiteln)

Konzept, Text, Performance Henrike Iglesias (Anna Fries, Eva G. Alonso, Malu Peeters, Marielle Schavan, Sophia Schroth) **Coding & Creative Technology** bleeptrack **Kostüme** Mascha Mihoa Bischoff **Regieassistenz & Voice-Performance** María Giacaman **Kostümassistenz** Marie Göhler **Outside Eye** Olivia Hyunsin Kim **Produktionsleitung D** ehrliche arbeit – freies Kulturbüro **Produktionsleitung CH** Maxine Devaud / oh la la – performing arts production **Sound-Support** Lisa Eßwein **Übersetzung & Übertitel** Naomi Boyce **Ceramics** Lauriane Daphne Carl

Eine Produktion von Henrike Iglesias in Koproduktion mit SOPHIENSÆLE, Berlin, FFT Düsseldorf, brut Wien, ROXY Birsfelden. Gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa, dem Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR, dem Fachausschuss Tanz & Theater BS/BL und der Schweizerischen Interpretenstiftung SIS.

Supporters



***FLAMES TO DUST* ist eine Show über Endlichkeit und Trauer, Enden und Loops und Loops und Enden. Gemeinsam fragen wir uns: Why do all good things come to an end (end)? Und was, wenn wir immer wieder von vorn beginnen könnten? Inspiriert vom Death Positive Movement und ausgehend von eigenen Erfahrungen beschäftigt sich das Performancekollektiv mit Sterblichkeit und Vergänglichkeit.**

Zwischen Apokalypse und Wiedergeburt fragen wir gemeinsam mit unseren Smartphones: Was sind die Narrative, die unser Dasein kind of sinnhaft erscheinen lassen? Was für eine Beziehung haben wir zum Tod? Warum setzen wir im Alltag alles daran, seine Anwesenheit zu ignorieren? Und was bedeutet Tod für queere Familienkonstrukte?

Content note

Im Stück werden Tod und Trauer explizit thematisiert und Erfahrungen von Betroffenen geteilt. Es wird u.a. detailliert die Erfahrungen eines Kindesverlusts in einem Chatverlauf geteilt.

INFO: Es handelt sich um eine interaktive Performance. Jede*r Zuschauer*in benötigt für die Teilhabe an der Performance ein Smartphone. Sofern Sie kein Smartphone mitbringen können, stellt das Performancekollektiv Ihnen eins für die Teilhabe an der Performance bereit.

Biografie

Henrike Iglesias begreifen popkulturelle und massenmediale Phänomene als Spiegel gesellschaftlicher Zu- und Missstände und lieben es, diese aus queeren und feministischen Perspektiven zu untersuchen. Sie machen experimentelle Performances und sind based in Berlin und Basel. Zur festen Crew gehören Anna Fries, Eva G. Alonso, Malu Peeters, Marielle Schavan und Sophia Schroth.

Ihre Performances sind meist in den SOPHIENSÆLEN zu Hause und wurden u. a. zum Heidelberger Stückemarkt, zum FIBA Festival in Buenos Aires, zum Digital Showcase des Theatertreffens und zu Politik im Freien Theater eingeladen. Im brut Wien waren Henrike Iglesias mit *OH MY* (imagnetanz 2019), *FRESSEN* (2020) und *UNDER PRESSURE* (2021) zu Gast. <https://henrikeiglesias.com>

***FLAMES TO DUST* is a show about finality and grief, endings and loops and loops and endings. Together we ask: Why do all good things come to an end (end)? And what if we were able to start again? Inspired by the death positive movement and based on personal experiences, the performance collective goes on a journey that's all about mortality and vanitas.**

Caught up between rebirth and the apocalypse, we ask – together with our smartphones: What are the narratives that make our being in this world kind of meaningful? What's our relationship with death? Why are we so eager to ignore its presence in our everyday lives? And what does death mean for queer family structures?

Content note

In the play, death and grief are explicitly addressed and experiences of those affected are shared. Among other things, the experience of losing a child is shared in detail in a chat.

INFO: This is an interactive performance. Each audience member needs a mobile phone to participate in the performance.

If you cannot bring a smartphone, the performance collective will provide you one to participate in the performance.

Biography

For **Henrike Iglesias**, phenomena of popular culture and the mass media mirror social situations and grievances, so they set out to shed a light on them from queer and feminist perspectives. They do experimental performances and are based in Berlin and Basel, the regular crew including Anna Fries, Eva G. Alonso, Malu Peeters, Marielle Schavan, and Sophia Schroth. Their shows are mostly shown at SOPHIENSÆLE in Berlin, and have been invited to such events as the Heidelberger Stückemarkt, the FIBA Festival in Buenos Aires, the Berlin Theatertreffen's Digital Showcase, and Politik im Freien Theater. Their pieces *OH MY!* (imagnetanz festival, 2019), *FRESSEN* ('Gorging', 2020), and *UNDER PRESSURE* (2021) were presented at brut Wien. <https://henrikeiglesias.com>



© Dorothea Tuch

Gesellschaftsspiele: The Art of Assembly

Mit
Claudia Bosse
Judith Butler
Jodi Dean
Die Vielen
Radha D'Souza
Didier Eribon
Max Haiven
Oliver Marchart



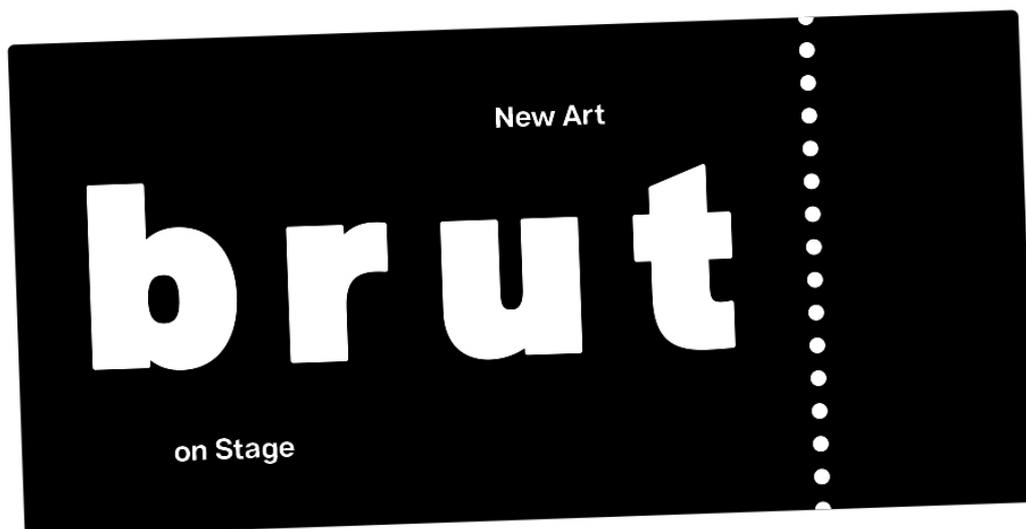
Eine Reihe von
Florian Malzacher und brut Wien

In Kooperation mit
Münchener Kammerspiele,
Wiener Festwochen und
Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin

Chantal Mouffe
Alia Mossallam
Julia Ramírez-Blanco
Sibylle Peters
Milo Rau
Oliver Ressler
Jonas Staal
The Church of Stop Shopping
Dana Yahalomi / Public Movement
u. a.

Events, Livestreams, Videos, Podcasts, Texte
art-of-assembly.net

Performance, Tanz und Theater als Geschenk. Unsere Gutscheine können bei allen Veranstaltungen eingelöst werden. Sie sind im Webshop oder an der Abendkasse verfügbar.



Coming up

studio brut

Zieglergasse 25, 1070 Wien

Do., 16. bis Sa., 18. Februar, 19:00 Uhr

Roland Rauschmeier

Assessment

Performance

Uraufführung

in englischer Sprache

{Oberflächenbeschaffenheit}

{Laster}

{Debakel}

brut nordwest

Nordwestbahnstraße 8–10, 1200 Wien

Fr., 17. & Sa., 18. Februar, 20:00 Uhr

Schmusechor

Schmusechor live

Künstlerische Leitung und Dirigentin: Verena Giesinger

Konzert / Performance

{Popmusik}

{Chorperformance}

{Haute Couture}

Save the date!

Do., 2. bis Sa., 25. März

imagetanz 2023

imagetanz 2023 - Festival für Neues aus Choreografie und Performance

mit Annamaria Ajmone, Andrea Amort, Sandra Chatterjee, mirabella paidamwoyo* dziruni, FRANZ Pop Collective, H.A.U.S., Nora Jacobs, Tubi Malcharzik, Jannis Neumann, Potpourri, Ariadne Randall, Nina Sandino & Ragnheiður Erla Björnsdóttir, Gudrun Schmidinger, Sebastiano Sing & Hugo Le Brigand, Defne Uluer und Vivian Crespo Zurita

we show you what you can't see – Im März ist es wieder so weit: Drei Wochen lang präsentiert brut im Rahmen des imagetanz Festivals neue Positionen aus Choreografie und Performance. 17 lokale und internationale Künstler*innen(-kollektive) zeigen an unterschiedlichen Spielstätten ein abwechslungsreiches Programm aus Uraufführungen, österreichischen Erstaufführungen und Studio Visits.

Wir dringen ein in reale, metaphorische und gesellschaftliche Räume, die zwar definiert sind durch Markierungen und Grenzziehungen, in denen jedoch stets das Potenzial einer Überschreitung schlummert. Trotz ihrer Grenzen existieren Räume nie autonom, sondern kommunizieren miteinander, überschneiden sich in Zwischenräumen, stehen also stets in Verbindung zueinander und bedingen sich gegenseitig.

Vorverkaufsstart und Programmveröffentlichung: 15. Februar 2023

Tickets and info: brut-wien.at

Media partners

FALTER



intro

DERSTANDARD

NIE
WIEDER
KRIEG

**DIE
VIELEN**